

Anfrage öffentlich	Datum 06.10.2022	Nummer F0252/22
Absender Fraktion DIE LINKE		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 06.10.2022	
Kurtztitel Gewaltschutz von Frauen		

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Zuge der Corona-Pandemie stiegen auch 2021 deutschlandweit die Fälle von häuslicher Gewalt gegenüber Frauen um 1,3 Prozent an (Vgl. <https://www.tagesschau.de/inland/corona-haeusliche-gewalt-101.html#:~:text=Auch%20im%20zweiten%20Corona%2DJahr,auf%20Innenministerien%20und%20der%20Landeskriminal%C3%A4mter>).

Aber auch unabhängig der Pandemie ist Gewalt gegenüber Frauen ein nicht hinnehmbares gesellschaftliches Problem. Sowohl der Prävention und Aufklärung und insbesondere den Schutz von Opfern kommen dabei eine große Bedeutung zu.

In diesem Zusammenhang frage ich die Verwaltung:

1. Wie viele Fälle von häuslicher Gewalt gegenüber Frauen und Kindern in der Landeshauptstadt wurden gemeldet (bitte anhand der letzten 5 Jahre darstellen)?
2. Wie wurde die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten gegen die Folgen häuslicher Gewalt in der Landeshauptstadt Magdeburg (Beschluss-Nr. 1146-42(V)11) seit 2012 weiterentwickelt?
3. Wie erfolgt eine regelmäßige Evaluierung und Überprüfung der Wirksamkeit der im oben genannten Konzept festgeschriebenen Instrumente?
4. Welche Strukturen, Angebote und Stellen zur Prävention, Aufklärung und Schutz von Betroffenen kamen seit 2012 hinzu?
5. Wie und mit welcher zeitlichen Struktur plant die Landeshauptstadt die Strukturen zum Schutz vor und bei häuslicher Gewalt weiterzuentwickeln?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Nadja Lösch
Stadträtin